

Absolventinnen und Absolventen am Arbeitsmarkt

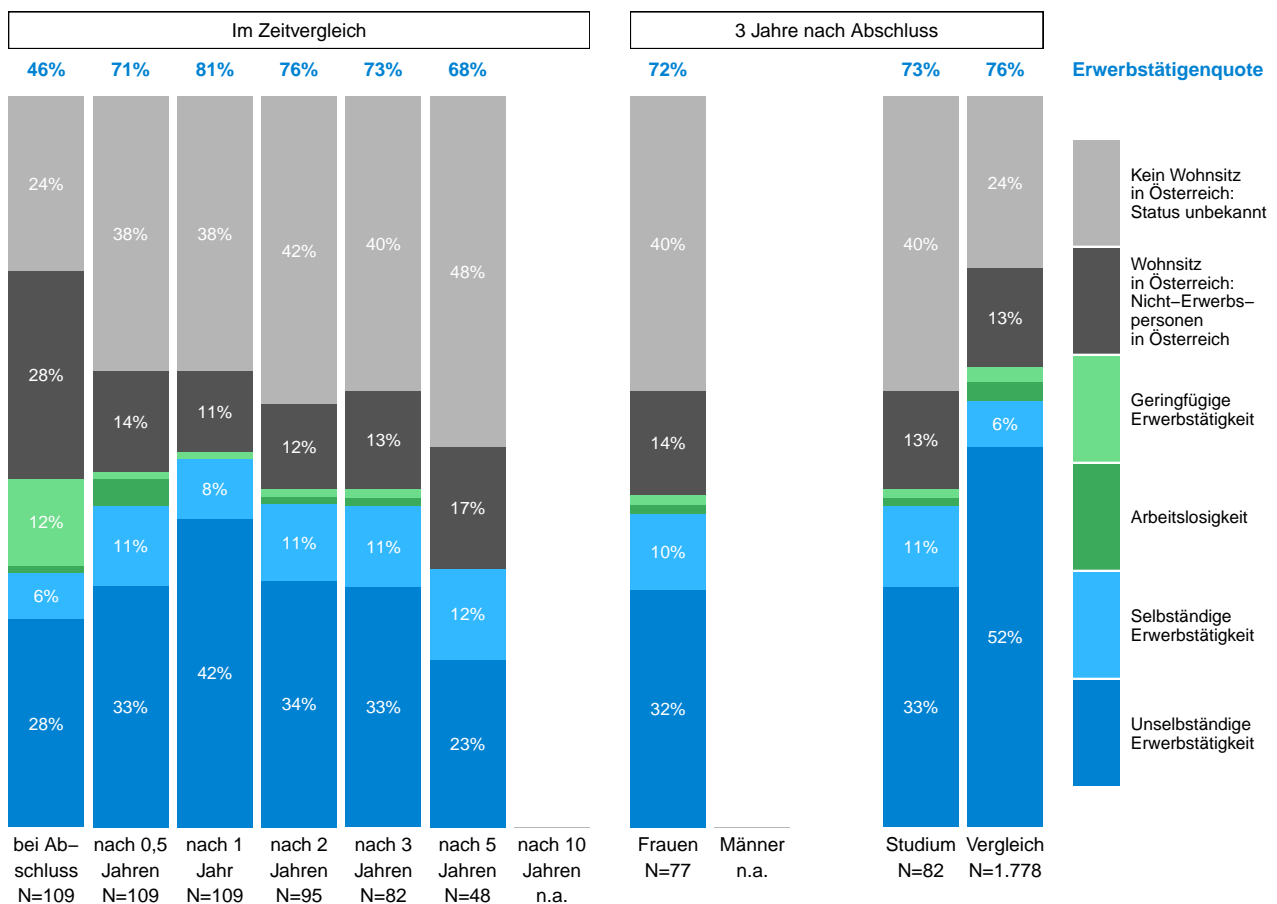
Masterstudium 'Translationswissenschaft' Universität Innsbruck

Das Factsheet 2023 enthält systematische Informationen über die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Absolventinnen und Absolventen der Universität Innsbruck. Mehrere Studienkennzahlen wurden dabei nach inhaltlichen Gesichtspunkten zur Studienrichtungsgruppe 'Translationswissenschaft' zusammengefasst. Die Analysen betreffen den Verlauf der Erwerbskarriere in den ersten 10 Jahren nach Studienabschluss und basieren auf Registerdaten von Statistik Austria. **Nähere Erläuterungen (inkl. Begriffsdefinitionen und Datenschutz) auf Seite 4.**

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ergebnisse aus folgenden Teilbereichen:

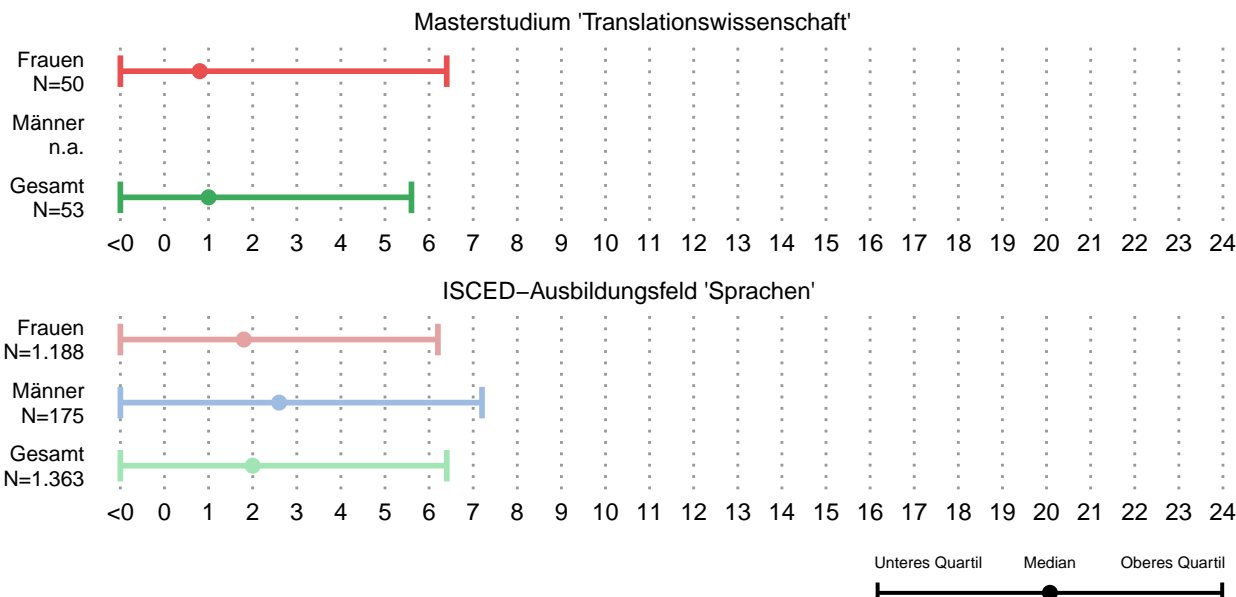
- Arbeitsmarktstatus
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Top-5-Branchen
- Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

Status am österreichischen Arbeitsmarkt



33% der insgesamt 82 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahr(e) nach dem Abschluss unselbständig beschäftigt. Zu beachten ist, dass aufgrund der teilweise geringen Fallzahlen manche der in den Balken dargestellten Verteilungen mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die Erwerbstätigenquote liegt bei 73% und berechnet sich als Anteil der selbständig bzw. unselbständig Erwerbstätigen an der Gesamtmenge der Absolventinnen und Absolventen ohne die Gruppe 'Kein Wohnsitz in Österreich' (es ist nicht bekannt, ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind). Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Sprachen' an österreichischen Hochschulen.

Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in Monaten

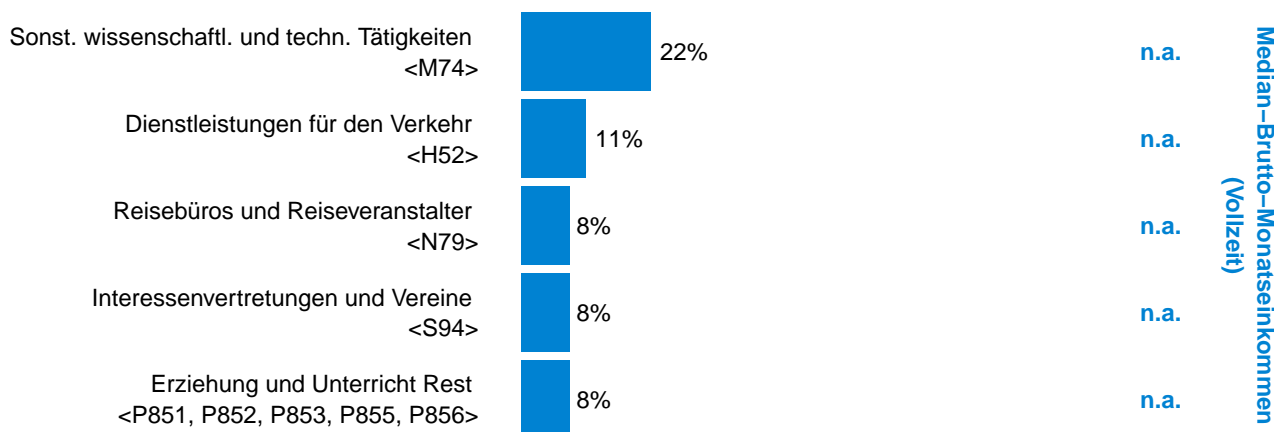


Im Durchschnitt (Median) nehmen die 53 Absolventinnen und Absolventen 1 Monat(e) nach Abschluss die erste Erwerbstätigkeit auf. Das untere Quartil liegt vor dem Zeitpunkt des Abschlusses (unteres Quartil = '<0'). Das bedeutet, dass ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Abschluss die erste Erwerbstätigkeit aufnimmt. Das obere Quartil liegt bei 6 Monat(en). D.h. 75% der Absolventinnen und Absolventen nehmen innerhalb dieser Zeit die erste Erwerbstätigkeit auf.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Beschäftigung dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Abschluss noch besteht (oder später, aber innerhalb von 2 Jahren beginnt). Dabei werden nur Erwerbstätigkeiten mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten berücksichtigt.

In den ersten 3 Jahren nach dem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen im Durchschnitt bei 0,7 verschiedenen Dienstgebern in Österreich unselbständig beschäftigt (Frauen: 0,7).

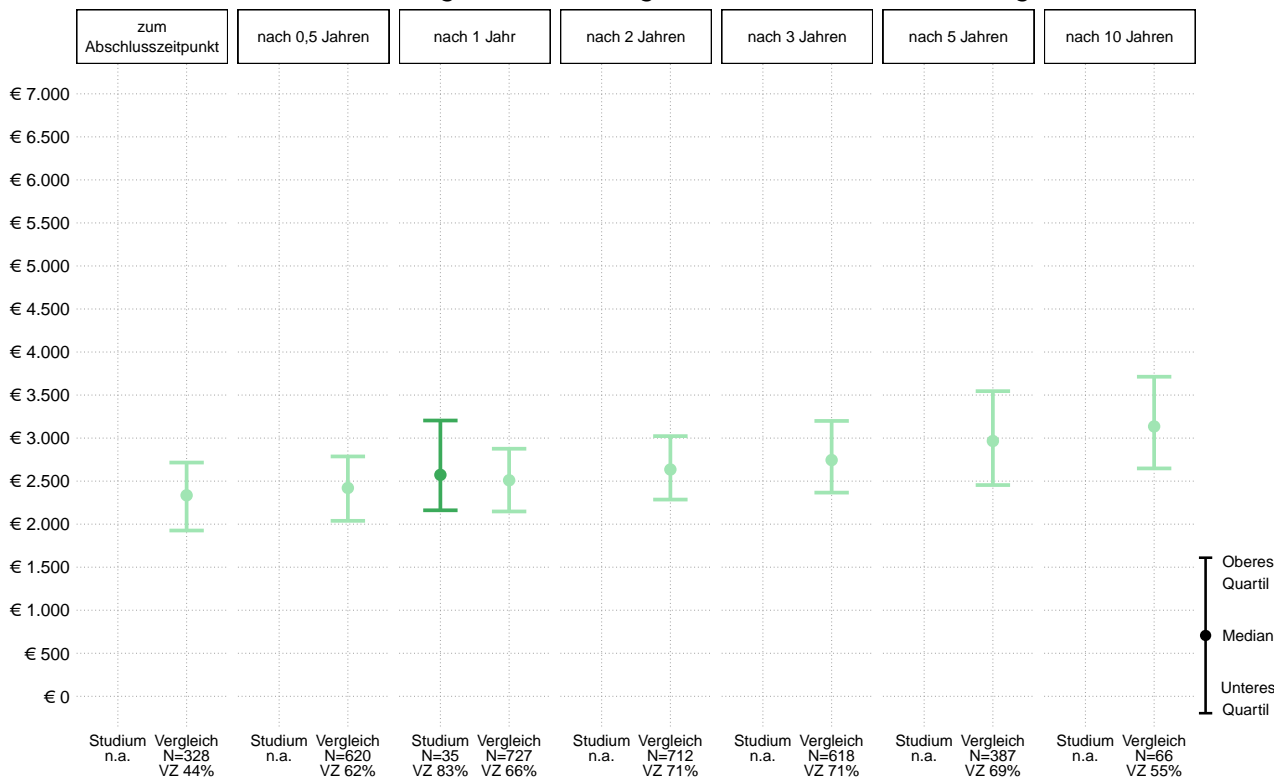
Top-5-Branchen 3 Jahre nach Studienabschluss



Insgesamt 36 Absolventinnen und Absolventen sind 3 Jahre nach dem Abschluss erwerbstätig. 22% der Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Branche 'Sonst. wissenschaftl. und techn. Tätigkeiten'. Aufgrund der geringen Fallzahl ist die Verteilung allerdings mit Vorsicht zu interpretieren. Die Klassifikation erfolgt nach ÖNACE 2008 und bezieht sich auf die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

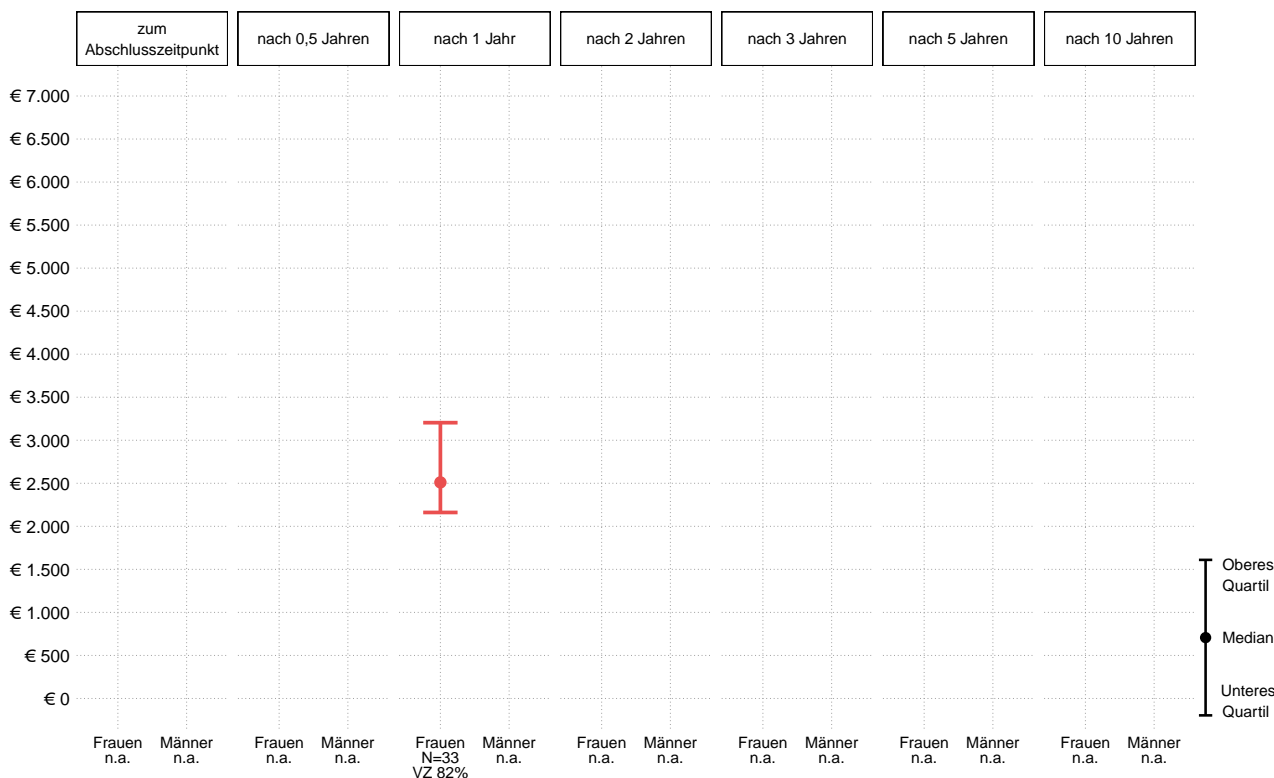
österreichweiter Vergleich mit dem gesamten ISCED-Ausbildungsfeld



1 Jahr(e) nach dem Abschluss sind insgesamt 35 Absolventinnen und Absolventen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig (Gruppe 'Studium'), das sind 83% von allen zu diesem Stichtag unselbständig Erwerbstätigen. Ihr Monatseinkommen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.573 brutto. Die Vergleichsgruppe bilden alle Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Sprachen' an österreichischen Hochschulen.

Brutto-Monatseinkommen unselbständiger Vollzeit-Erwerbstätigkeit

nach Geschlecht



1 Jahr(e) nach dem Abschluss sind 33 Absolventinnen unselbständig Vollzeit (VZ) erwerbstätig, das sind 82% von allen zu diesem Stichtag unselbständig erwerbstätigen Absolventinnen. Das Monatseinkommen der Frauen liegt im Durchschnitt (Median) bei €2.511 brutto.

Erläuterungen

Die **Grundgesamtheit** bilden Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums 'Translati-onswissenschaft' an der Univer-sität Innsbruck in den Studien-jahren 2008/09 bis 2020/21. Zu beachten ist, dass für die jünge-sten Abschlussjahrgänge manche Stichtage noch in der Zukunft liegen, daher kann die Zahl der betrachteten Abschlüsse variie-ren. Berücksichtigt werden aus-schließlich Personen unter 35 Jahren zum Zeitpunkt des Ab-schlusses. Auch Personen, die bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss erreicht ha-ben oder die im Studienjahr nach dem betrachteten Abschluss eine weitere Ausbildung besucht ha-ben, werden aus den Analysen ausgeschlossen. Zum Vergleich sind die Werte der Absolven-tinnen und Absolventen darge-stellt, die ein Masterstudium des ISCED-Ausbildungsfeldes 'Sprachen' an einer österreichischen Hochschule abgeschlossen ha-ben.

Die **Datenkörper** beinhalten Da-ten zur formalen Bildung sowie zur Erwerbskarriere und zum Einkommen aus dem Erwerbs-personenregister der Bundesan-stalt Statistik Österreich sowie der Datenbank für die Register-zählung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Die Registerverknüpfung erfolgt unter absoluter Wahrung des Datenschutzes mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das keinerlei Rückschlüsse auf die Person er-möglicht.

Arbeitsmarktstatus: Zur Bil-dung des Arbeitsmarktstatus wer-den die aufbereiteten Daten zu-sammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für je-den Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei dominieren aktive Erwerbstätig-keiten vor temporären Abwesen-heiten (z.B. Mutterschutz, Eltern-oder Bildungskarenz) gefolgt von geringfügiger Beschäftigung, Ar-beitslosigkeit und weiteren Aus-

bildungszeiten. Bei Überschnei-dungen mehrerer Erwerbstätig-keiten, wird jene Erwerbstätig-keit mit dem höheren Beschäfti-gungsausmaß (Voll- oder Teil-zeit) bzw. dem höheren Einkom-men herangezogen. Präsenz-/Zivildienst, temporär Abwesende sowie geringfügig Beschäftigte zählen in diesem Projekt nicht zu den Erwerbstätigen. Als Ar-beitslose werden Personen aus-gewiesen, die beim Arbeitsmarkt-service (AMS) arbeitslos (AL), lehrstellensuchend (LS) oder in Schulung (SC) vorgemerkt sind. Als Nicht-Erwerbspersonen wer-den alle Personen, die weder erwerbstätig, noch geringfügig beschäftigt oder arbeitslos sind, ausgewiesen. Dazu gehören auch Präsenz-/Zivildienstler sowie temporär Abwesende, Personen in Ausbildung oder Personen mit Pensionsbezug. Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert sind und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, sind dem Arbeitsmarktstatus 'kein Wohn-sitz in Österreich' zugeordnet. Der Stichtag für den Arbeitsmarktstatus berechnet sich, in-dem vom exakten Abschlussda-tum ausgehend die entsprechen-de Anzahl der Jahre addiert wird (z.B. Arbeitsmarktstatus 0,5 Jahre nach Abschluss: Abschlussda-tum 30.06.2010 + 0,5 Jahre = 30.12.2010).

Einkommen: Das Einkommen unselbständiger Erwerbstätigkeit errechnet sich aus dem Brutto-verdienst, reduziert um Sonder-zahlungen (wie etwa Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld). Daraus wird ein Tageseinkommen be-rechnet und durch Multiplikation mit 365/12 auf ein Monatsein-kommen hochgerechnet. Um eine Vergleichbarkeit des Einkom-mens zwischen den Jahren zu gewährleisten, erfolgt eine Ge-wichtung mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf das Preis-niveau von 2021.

Vollzeit: Information ob eine un-

selbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt wurde, entsprechend der Anga-be auf dem Jahreslohnzettel des Jahres, in das der Stichtag fällt.

ISCED-Ausbildungsfelder: Die internationale Standardklassi-fikation der Bildung (ISCED) der UNESCO stellt eine Klas-sifikation der Ausbildungsfelder zur Verfügung (ISCED-F 2013). Alle Studien sind einem die-ser Ausbildungsfelder zugeord-net. Nähere Informationen sind auf der Homepage von STA-TISTIK AUSTRIA zu finden: <https://statistik.at/KDBWeb/>

ÖNACE 2008: Bei den Top-5-Branchen erfolgt die Darstel-lung nach der ÖNACE 2008, der österreichischen Variante der in-ternationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihrer Arbeits-stätte bzw. ihres Unternehmens ausgewiesen. Nähere Informa-tionen sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA zu fin-den: <https://statistik.at/KDBWeb/>

Quartile zerlegen eine sortierte Datenreihe in vier gleich große Gruppen. Der Median ist der Wert in der Mitte. Beispielswei-se verdienen bei Einkommensda-ten 50% der Personen mehr als diesen Medianwert und 50% we-niger. Unteres Quartil bedeutet, dass ein Viertel der Werte kleiner ist als der Quartilswert und drei Viertel größer. Umgekehrt sind drei Viertel der Werte kleiner als das obere Quartil und ein Viertel größer. Der Medianwert ist robu-ster als der Mittelwert gegenüber Verzerrungen, die bei einer sehr ungleichen Verteilung entstehen können.

Aus Datenschutzgründen wur-de die Methode 'Record Swap-ping' angewandt. Insbesondere bei Zellbesetzungen ≤ 30 sind keine generalisierbaren Aussa-gen möglich. Bei Fallzahlen ≤ 30 werden keine Werte ausge-wiesen (**n.a.**).